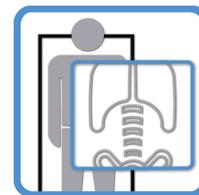


AUFKLÄRUNGSBOGEN BILDGEBENDE DIAGNOSTIK WERTHEIM (DRES. MED. NEUMANN, HERRMANN, SCHNEIDER) MYOKARDSZINTIGRAPHIE



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

bei Ihnen soll eine **Myokardszintigraphie** durchgeführt werden. Mit Hilfe dieser Untersuchung können Durchblutung und Funktion des Herzmuskels unter **Belastungs- und Ruhebedingungen** beurteilt und verglichen werden.

Zu diesem Zweck erhalten Sie eine geringe Dosis einer schwach radioaktiven Substanz in eine Armvene injiziert, deren Verteilung im Herzmuskel von außen mittels SPECT gemessen wird.

Die Strahlenbelastung entspricht etwa der einer üblichen Röntgenuntersuchung (CT). Die Fahrtüchtigkeit wird nicht beeinträchtigt.

Die Dauer der Untersuchung beträgt ca. 5 - 6 Stunden. Evtl. ist eine Folgeuntersuchung am nächsten Tag nötig.

Vorbereitung:

- Zum Zeitpunkt des Untersuchungsbeginns müssen Sie seit ca. 6 - 8 Stunden nüchtern sein.

Erlaubte Getränke: Kräuter-/Früchtetee, Mineralwasser (kein schwarzer Tee oder Kaffee). Falls Sie insulinpflichtiger Diabetiker sind, dürfen Sie ein leichtes Frühstück zu sich nehmen. Bitte kein Insulin spritzen, jedoch mitbringen.

- Absetzen aller Medikamente (nach Rücksprache mit Ihrem Cardiologen) am Untersuchungstag. Kalzium-Antagonisten und Nitro-Präparate am Vortag absetzen. Betablocker 2 Tage vorher absetzen. Bitte alle Tabletten mitbringen, da über Tag eine Einnahme erfolgen kann.

- Trainingskleidung und bequemes festes Schuhwerk sowie ein Handtuch zum Fahrradfahren mitbringen

- Vorbefunde bezüglich des Herzens sowie Ihren Medikamentenplan soweit vorhanden mitbringen.

- Bitte bringen Sie zwei fettreiche Mahlzeiten mit (Wurst- od. Käsebrot/Schokoriegel) und 1 Flasche kohlenensäurehaltiges Mineralwasser.

- Das Personal sagt Ihnen genau wann Sie Ihre Mahlzeit sowie das Mineralwasser einnehmen sollen.

- Vor der Untersuchung bitte duschen, da Hautfett, Mineralien aus Schweiß oder Kosmetikreste die Ableitung des EKGs beeinträchtigen können. Bitte benutzen Sie keine Körperlotion oder ähnliches im Bereich des Oberkörpers.

- Bitte geben Sie bei der Untersuchung Ihr aktuelles Gewicht an.

Untersuchungsablauf:

Zunächst wird bei Ihnen unter Aufsicht eine Belastungsergometrie auf dem Fahrradergometer unter Blutdruck- und EKG-Kontrolle durchgeführt (alternativ medikamentöse Belastung mit Adenosin).

Auf höchster Stufe wird eine radioaktive Substanz über eine vorbereitete Kanüle injiziert.

Nach den Belastungsaufnahmen sprechen Sie bitte unsere Mitarbeiter an ob Sie Ihre Medikamente nun einnehmen können.

3 Std. nach der 1. Injektion erfolgt eine 2. Injektion für die **Ruheuntersuchung** durchführen zu können. Die Aufnahmen werden wieder ca. 1 Stunde nach der Injektion angefertigt.

Welche Nebenwirkungen können auftreten?

Die Myokardszintigraphie wird in der Regel sehr gut vertragen.

Nebenwirkungen oder Allergien, wie z.B. bei Röntgenkontrastmitteln, treten nicht oder äußerst selten auf.

An der Einstichstelle kann es - wie bei jeder normalen Blutentnahme auch - gelegentlich zu einem kleinen Bluterguss oder einer Nachblutung kommen. Häufiger tritt dies bei der Einnahme von Medikamenten zur Blutverdünnung (z.B. Marcumar®) auf. Andere Komplikationen im Bereich der Injektionsstelle wie z.B. Infektionen oder Nervenverletzungen sind außerordentlich selten.

Gelegentlich kann nach der Injektion der Substanz ein vorübergehender metallischer Geschmack im Mund auftreten. Eine Unverträglichkeitsreaktion auf die in die Armvene applizierte radiomarkierte Substanz (Technetium-Stamices), die sich in Schleimhautschwellungen wie bei einem Schnupfen, in Luftnot wie bei einem Asthmaanfall, in juckenden Hautausschlägen, in Beschwerden des Magen-Darm-Traktes (z.B. Übelkeit, Erbrechen) oder sehr selten als eine Kreislaufreaktion (anaphylaktischer Schock) äußern kann, ist in der Regel **nicht** zu erwarten.

Im Rahmen der Belastung auf dem Fahrradergometer können abhängig von Ihrem Gesundheitszustand Beschwerden wie Luftnot, Brustschmerzen, Herzrhythmusstörungen, Blutdruckveränderungen (meist Anstieg) oder eine Muskelererschöpfung in den Beinen auftreten. Wie bei fast jeder medizinisch notwendigen diagnostischen Maßnahme ist eine lebensbedrohliche Komplikation (z.B. ein Herzinfarkt) möglich, jedoch unwahrscheinlich.

Im Falle einer medikamentösen Belastung durch die Gabe von Adenosin können folgende Nebenwirkungen mit den angegebenen Häufigkeiten auftreten:

- Rötung und Wärmegefühl im Gesicht und Oberkörper (40%)
- Brustschmerzen und Luftnot (35%)
- Kopfschmerzen und Übelkeit (15%)
- Schwindel (10%), Blutdruckabfall (5%)
- Selten: Herzrhythmusstörungen wie AV-Block
- Sehr selten: Herzkreislaufstillstand und Verengung der Atemwege.

Sowohl für die Belastung auf dem Fahrradergometer als auch mit dem Medikament Adenosin gibt es fest definierte Abbruchkriterien der Untersuchung bei gesundheitsgefährdenden Hinweisen (z.B. im EKG).

Kontakt zu Schwangeren und Kleinkindern sollte 48 Stunden vermieden werden, da die Injektion radioaktiv ist.

Wir hoffen, Sie durch diese Informationen ausführlich aufgeklärt zu haben. Sollte Ihnen dennoch etwas unklar sein, wenden Sie sich bitte mit Ihren Fragen an unser medizinisches Fachpersonal.